

Mitgliederversammlung
Donnerstag, den 7. Oktober 2021
Großes Haus im Theater Koblenz

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesenheitsliste: 55 Mitglieder

Mitglieder des Theaters: Markus Dietze, Raimund Lehmkuhler, Juliane Wulfgram, Anja Nicklich

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Dr. Fabian Freisberg begrüßt die Mitglieder.
Herr Dr. Freisberg bedankt sich für die Anwesenheit der Vorsitzenden vieler anderer Vereine die auch Mitglieder der Theaterfreunde sind.

Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist einstimmig angenommen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Wurde einstimmig genehmigt.

4. Berichte:

a. des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Dr. Fabian Freisberg trägt vor:

„Wie bereits auf der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2020 vorgetragen war das Jahr 2020 überwiegend geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Sämtliche Aktivitäten wurden ab März bis zur Sommerpause runtergefahren. In einem Kraftakt konnte das Theater eine Oper mit Chor und Orchester im Sommer auf die Open-Air-Bühne der Festung Ehrenbreitstein bringen. Der Freundeskreis hat in diesen Monaten

etliche Fördermaßnahmen bewilligt, die der Digitalisierung und dem Online-Angebot zugutegekommen sind. Auch haben wir die Produktion auf der Festung unterstützt. Die Kostprobe 2020 konnte im eingeschränkten Rahmen stattfinden. Vor allem die Kartenvergabe bereitete größere Mühe. Es wurden keine Ehrengäste eingeladen, um möglichst vielen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen, trotzdem war die Kostprobe 2020 als einzige Veranstaltung außer der Mitgliederversammlung nicht ausverkauft.

Kurz nach Beginn der Spielzeit im Herbst 2020 hat dann der bundesweite Lockdown das Kulturleben erneut zum Erliegen gebracht. Der Freundeskreis des Theaters hat in diesem Zusammenhang gemeinsam mit anderen Kulturinstitutionen (u.a. Museumsfreunde, ark, AKM, LAG Rock und Pop, Freundeskreis Café Hahn) eine eindringliche Bitte in Form eines offenen Briefs an die Landesregierung gerichtet, worüber auch die RZ ausführlich berichtete. MP Dreyer hat freundlich geantwortet, an den Einschränkungen des Kulturbetriebs hat sich allerdings nichts geändert.

Der Freundeskreis hat sich auch um eine Förderung im Rahmen des Coronahilfeprogramms „Im Fokus: 6 Punkte für die Kultur – Neue Medien“ beworben. Leider sind wir dazu im Oktober von der Kulturstiftung des Landes negativ beschieden worden.

Um so erfreulicher, dass wir trotz des Verzichts auf sämtliche Veranstaltungen in Präsenz einige (auch größere) Spenden einwerben konnten. Ein angedachtes Online-Format (hier: Intendant gibt Informationen via Zoom) fand leider keinen nennenswerten Zuspruch und wurde deshalb nicht weiterverfolgt. Glücklicherweise hat sich der Mitgliederstand pandemiebedingt kaum verringert: es gab fast keine Austritte, so dass sich Ein- und Austritte (vor allem altersbedingt oder durch Tod) nach wie vor die Waage halten.“

Eine Mitgliederwerbung aus den Reihen des Vereins ist dringend erforderlich.

Ein Mitglied fragt nach der derzeitigen Mitgliederanzahl, die bei ca. 440 Personen liegt.

Der Vorsitzende trägt weiter vor: „Finanziell steht der Freundeskreis gut da. Fördermaßnahmen unterschiedlichster Art wurden 2020 in Höhe von ca. 30.000 Euro vorgenommen, überwiegend im Zeitraum von Februar bis August.

Es haben 2020 drei Vorstandssitzungen stattgefunden, alles Übrige wurde per E-Mail-Beschluss im Umlaufverfahren diskutiert und entschieden.

Schließlich ist zu erwähnen, dass auf der letzten Mitgliederversammlung Frau Enders als Nachfolgerin für die ausgeschiedene Irmgard Bobbert in den Vorstand gewählt wurde und Frau Piel als Nachfolgerin für unseren langjährigen Kassenprüfer Hermann Grotkamp. Die Zusammenarbeit in unserem Team klappt sehr gut und der Vorstand ist zuversichtlich, auch die kommenden Herausforderungen gemeinsam zu stemmen. Der Vorsitzende dankt seinem Vorstand, der Theaterleitung und allen Beteiligten ausdrücklich für die gute Arbeit – auch und gerade in dieser schwierigen Zeit!

Bis Ende Mai ist aufgrund des Lockdowns nicht viel passiert. Demzufolge fand auch die erste (und bislang einzige) Vorstandssitzung erst Mitte Mai statt, vorher und nachher gab es regelmäßigen Austausch via E-Mail. Trotzdem hat der Verein auch in diesen Monaten gefördert (u.a. rund 16.500 Euro für IT-Spezialausstattung für Beleuchtung, Graphik, Öffentlichkeitsarbeit mit zugehöriger Software). Außerdem kam im Juni die erste Anfrage für die Spielzeit 2021/22 (Bühnenbild „Nach Delphi“).

Überschattet wurde der Sommer vom Tod unseres langjährigen Gründungs- und Ehrenvorsitzenden Hubert Scherer. Er war „seinem“ Theater über Jahrzehnte aufs Engste verbunden und wird uns allen als treuester Freund des Theaters sehr fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Ute und seiner ganzen Familie.“

Nächstes Jahr steht das 40zig jährige Jubiläum an. Dazu mehr im Punkt 7. Der Tagesordnung.

b. der Schatzmeisterin

Kontostand per 01.01.2020: 32.090,72 €

Mitgliedsbeiträge und Spenden: 36.616,96 €

Im Rahmen des Geburtstages von Alejandra Arndt kamen 5.000 € zusammen.

Die Spendenbereitschaft aus den Reihen der Mitgliedschaft ist sehr hoch.

Zuwendungen der Staatsanwaltschaft Koblenz: 1.300 €

Theaterweinverkauf: 121,75 €

Einnahmen 2020 gesamt: 42.133,71 €

Zweckgebundene Ausgaben und Förderungen: 36.108,62 €

Verwaltungskosten: 648,57 €

Theaterwein: 75 €

Ausgaben gesamt 2020: 36.832,19 €

Kontostand per 31.12.2020: 37.392,24 €

Überschuss: 5.301,52

Die wichtigen Fördermaßnahmen 2020 waren:

- Frackhemden Ballett
- Deko Orangen "Die drei Orangen"
- Stoffdruck "Chicago",

- Onlineproduktion "Walküre"
- Online-Vorführungs-System,
- handsfree Regenschirme "Nabucco",
- Beleuchtungstechnik Probebühne 2
- Videowand

c. der Rechnungsprüferinnen

Die Rechnungsprüferinnen Katja Weber und Ulrike Piel konnten feststellen, dass alle Belege klar und übersichtlich geordnet vorlagen und ordnungsgemäß verbucht waren.

Die Buchhaltung ist in vorbildlicher Form geführt und ergab keinerlei Anlass zur Beanstandung.

5. Aussprache zu den Berichten

Es erfolgte keine Wortmeldung.

6. Entlastung des Vorstandes

Barbara Harnichfeger stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes: Diese erfolgte einstimmig.

7. Erste Ausblicke ins Jubiläumsjahr

Der Vorsitzende des Freundeskreises trägt vor:
Das kommende Jubiläumsjahr 2022, wird mit einigen Veranstaltungshighlights begangen. Anlässlich des 40. Geburtstages des Freundeskreises sind, neben einer ganz besonderen Kostprobe, noch weitere, einem solchen Jubiläum angemessenen Projekte, geplant.

Die Jubiläums Kostprobe ist als „Zentrale Jubiläumsfeier“ geplant für den 16. September 2021 um 18:00 Uhr im Großen Haus des Theater Koblenz.

Im Anschluss dieser Kostprobe ist die Aufstellung eines Festzeltes vor dem Theater geplant.

Im Rahmen dieses Jubiläums wird die Jury für den Hubert-Scherer-Preis des Freundeskreis Theater Koblenz e.V. vorgestellt.

Der Hubert-Scherer-Preis wird ausgelobt für die beste Produktion der Spielzeit 2022/23 und ist dotiert mit 40.000 €.

3 x 10.000 € sind bereits eingeworben. Herr Dr. Freisberg ist zuversichtlich, dass der vierte Sponsor bis Ende des Jahres gefunden ist.

Das Gewinner-Team erhält neben der Zusage für eine weitere Produktion am Theater Koblenz diese Summe, um sie in eben jener nächste Produktion Spielzeit 23/24, 24/25 25/26 am Theater Koblenz zu investieren und so eine ganz besondere Produktion auf die Bühne zu bringen. Alle Sparten sind auf diese Weise einbezogen und das Geld kommt vollständig der künstlerischen Arbeit im Hause zu Gute. Die Geldgeber werden dann später zu dieser Produktion eingeladen.

Der Vorsitzende hofft, dass dieses Format auch in der überregionalen Presse großen Anklang findet.

Eine weitere Idee ist ein Schauspielworkshop „Freunde spielen für Freunde und Künstler“. Herr Intendanten Markus Dietze wird diesen Workshop federführend begleiten.

8. Anträge

Wurden keine gestellt.

9. Verschiedenes

Herr Dietze richtet das Wort an die Mitglieder.

Die Zeit war herausfordernd: der Theaterbetrieb lief weiter wie zuvor. Die Corona Beschränkungen haben dazu geführt, dass einige Abonnementen abgesprungen sind. Jedoch ist der freie Kartenverkauf gestiegen.

Er bedankt sich für die großzügige Unterstützung im digitalen Bereich.

Herr Dietze erwähnte die Grundsaniierung im Jahre 2024. Die Vorbereitung und Planung wurde bereits begonnen. 18 Millionen bis 20 Millionen werden benötigt. Je länger man wartet wird der Sanierungsstau schlimmer. Die Bedeutung des Hauses muss von den Mitgliedern bitte transportiert werden.

Es wird eine wieder Aufnahmen von bereits produzierten Vorstellungen erfolgen.

So zum Beispiel: „Die drei Orangen“ sowie Macbeth wieder aufgenommen, da diese Inszenierungen nur ein oder zweimal im CoronaJahr gezeigt werden konnten.

Es gibt eine neue Sparte „Digital Media“ – diese Virtual-Reality-Inszenierungs-Sparte ist eine kreative Schöpfung des Theater Koblenz (Sparte Puppentheater), dem Institut für Kunstgeschichte und dem Fachbereich Computervisualistik an der Universität Koblenz-Landau. Die Inszenierungen werden auf der Probephöhne 4 begrenzt auf, 15 Plätze, zu sehen sein.

Herr Dietze stellt die Neue Operndirektorin Anja Nicklich vor.

FREUNDESKREIS THEATER KOBLENZ

Die vom Freundeskreis erworbene Bodennebelmaschine wird vorgeführt und der Intendant bedankt sich für die Anschaffung eines neuen Beamers, der gebraucht erworben wurde, was über das Theateretat so nicht möglich gewesen wäre.

Herr Dietze bedankt sich für die große Treue und Liebe der Mitglieder dieses Freundeskreises sowie die große Unterstützung

20:25 Uhr Schluss der Versammlung und Beginn des Rahmenprogramms.

Protokollführerin



Eva Maria Enders